



**ZOOSCHULE
MÜNSTER**

TIERISCH VIEL ENTDECKEN

Sekundarstufe I

ALLWETTERZOO.DE

**VON WEGEN PUTZIG!
ERDMÄNNCHEN SIND RAUBTIERE.
NEBEN INSEKTEN, SKORPIONEN,
EIDECHSEN UND SPINNEN ZÄHLEN
AUCH SCHLANGEN UND KLEINE
VÖGEL ZU IHRER BEUTE.**

PRINZIP

ENTDECKEN, ERLEBEN, VERSTEHEN – SCHULE IM ALLWETTERZOO

Genaueres Beobachten, Hinhören, Fühlen – Bei uns erleben Kinder und Jugendliche heimische und exotische Tiere mit allen Sinnen. Die direkte Begegnung mit den Tieren macht den Zoobesuch zu einem echten Lernerlebnis. Unsere Themenangebote bauen auf der Realbegegnung mit den Tieren auf und regen zu entdeckendem Lernen an. Ein besonderer Fokus des Zooschulunterrichts liegt auf der Sensibilisierung für den Erhalt von bedrohten Tieren und Lebensräumen.

Von der Grundschule bis zum Leistungskurs findet sich für alle Klassenstufen und Schulformen das passende Zooschulangebot. Wir bieten eine Vielzahl spannender Unterrichtseinheiten, die sich an den Lehrplänen des Landes NRW orientieren.

Der Unterricht in der Zooschule wird von Lehrerinnen und Lehrern des Fachbereichs Biologie verschiedener weiterführender Schulen durchgeführt, die für diese Tätigkeit vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen abgeordnet sind.

Auch die Betreuung von Projekttagen, Informationsveranstaltungen für Lehramtsstudierende und Fachseminare sowie Lehrerfortbildungen sind in der Zooschule nach Absprache möglich. Unsere Zooschule ist für Schulklassen aller Schulformen geeignet.

THEMEN

7) VOM WILDTIER ZUM HAUSTIER

Wie wurde ein Wildtier zum Haustier? Am Beispiel von heimischen und exotischen Haustieren wird die Domestizierung von Wildtieren thematisiert.

8) RAUBTIERE – MEHR ALS NUR JÄGER

Woran erkennt man ein Raubtier? Merkmale von fleischfressenden Säugetieren werden auch an ungewöhnlichen Tierbeispielen dargestellt.

9) SÄUGETIERE – SPEZIALISTEN IN ALLEN LEBENS- RÄUMEN

Woran erkennt man Säugetiere? Trotz offensichtlicher Unterschiede haben die Säugetiere gemeinsame Merkmale, die anhand ausgewählter Tierarten verglichen werden.

10) VIELFALT DER VÖGEL – DIE ANGEPASSTHEIT AN VERSCHIEDENE LEBENS-RÄUME

Können Vögel mehr als fliegen? Das Betrachten unterschiedlicher Vogelarten zeigt, welche besonderen körperlichen Anpassungen das Leben in verschiedensten Lebensräumen ermöglicht.

11) LEBENSRAUM WASSER – EINE BESONDERE HER- AUSFORDERUNG FÜR WIRBELTIERE

Welche Anpassungen sind für das Leben im Wasser notwendig? Durch Beobachtung unterschiedlicher Wirbeltiere werden besondere körperliche Anpassungen an das Wasser erkennbar.



**DER SCHWARZE DORNWELS ERREGT
WEGEN SEINER GRÖSSE AUFMERKSAMKEIT.
DER FRIEDLICHE GROSSWELS KANN EINE
LÄNGE VON BIS ZU 80 ZENTIMETERN
ERREICHEN, GELEGENTLICH SOGAR BIS
ZU EINEM METER.**



**ELEFANTEN SIND BEDROHT.
VERANTWORTLICH DAFÜR SIND WIR
MENSCHEN, DURCH WILDEREI UND
ZERSTÖRUNG IHRER NATÜRLICHEN
LEBENSÄRÄUME.**

12) LEBEN IM REGENWALD – DAS GRÜNE HOCHHAUS

Wer wohnt wo auf den Baumriesen? Durch Beobachtung verschiedener Regenwaldbewohner werden besondere Anpassungen an diesen Lebensraum deutlich.

13) TROCKENE LEBENSÄRÄUME – EXTREME BEDINGUNGEN

Leben in der Wüste – wie geht das? Die besonderen Tricks der Tiere in extrem trockenen Lebensräumen stehen im Mittelpunkt der Beobachtungen.

14) FISCHE, AMPHIBIEN, REPTILIEN – VOM WASSER ANS LAND

Wie wurden aus Wassertieren Landbewohner? Der Vergleich wasser- und landlebender Tiere macht die Entwicklung spezieller Anpassungen deutlich.

15) VOM AUSSTERBEN BEDROHT – ARTENSCHUTZ IM ZOO

Artenschutz ist eine der Hauptaufgaben des Zoos. In diesem Programm stehen bedrohte Tierarten und Maßnahmen zu ihrem Schutz im Fokus.

16) MODERNE ZOOTIERHALTUNG – TIERHALTUNG IM WANDEL DER ZEIT

Wie können Gehege tiergerecht eingerichtet werden? Die Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen der Tiere und der Gestaltung verschiedener Gehege eröffnet Einblicke in die Kriterien moderner Zootierhaltung.

17) WIRBELTIERE – VERSCHIEDEN UND DOCH GLEICH

Wie bringt man Ordnung ins Tierreich? Durch Beobachtung werden die Merkmale von Fischen, Amphibien, Reptilien, Vögeln und Säugtieren herausgestellt.

18) VERWANDT- SCHAFT DER AFFEN – WIR SIND VIELE!

Zwerg und Riese – und doch verwandt? Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Affenarten werden beobachtet, um evolutionäre Tendenzen zu verdeutlichen.



INDIVIDUELLE TERMINE SIND AN ALLEN SCHULTAGEN IN NORDRHEIN-WESTFALEN MÖGLICH.

SEKUNDARSTUFE I

UNTERRICHT IN DER ZOOSCHULE

Das Programm dauert ca. drei Zeitstunden. Der Vormittag beginnt mit einer Einführung zum Themenschwerpunkt in unserem Hörsaal. Den zeitlichen Löwenanteil beansprucht dann der anschließende Beobachtungsrundgang durch den Zoo. Hierbei bearbeiten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen themenbezogene Beobachtungsaufgaben. Zum Abschluss des Unterrichts werden die Ergebnisse zusammengetragen und gesichert.

KOSTEN

Schulklassen zahlen den günstigen Gruppentarif für die Zoo-Tageskarte. Für den Besuch der Zooschule fallen keine weiteren Kosten an.

€ 3,90 (Winter) bzw.
€ 4,90 (Sommer) pro Schülerin
bzw. Schüler

Für zwei Lehrkräfte, die BusfahrerInnen und ggf. Inklusionskräfte ist der Eintritt frei.

ANMELDUNG

Um eine gute Vorbereitung des Unterrichts zu gewährleisten ist eine rechtzeitige Terminabsprache erforderlich.

Termine sind an allen Schultagen in Nordrhein-Westfalen möglich.

TERMINVEREINBARUNG & WEITERE INFORMATIONEN

montags bis donnerstags
von 10:00 bis 17:00 Uhr,
freitags von 10:00 bis 14:00 Uhr

Monika Blach

Telefon: +49 251 8904-305

E-Mail: blach@allwetterzoo.de

www.allwetterzoo.de/de/zoo/kids/zooschule



Folgen Sie uns bei Facebook unter: **Allwetterzoo Münster**